

Termine

WAMIKI-AUSSTELLUNGEN AUF TOUR –

Spielplätze und interaktive
Lernwerkstätten für alle:

MATHEKINGS + MATHEQUEENS

13. 9. – 22. 10. 2023

in Dülmen, Bürgerstiftung

Kontakt: berthold.buening@gmx.de

Telefon: 02594 1054

6. 11. – 12. 12. 2023

in Hannover, Birkenhof Bildungszentrum gGmbH

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel,

Bleekstr. 20, 30559 Hannover,

E-Mail: bbz-info@bethel.de,

Telefon: 0511 5109 161/162; Fax: 0511 5109 159

SPIELPLATZ SPRACHE

21. 6. – 20. 7. 2023

im Land Brandenburg: Oranienburg und Gransee

Kontakt: Andrea.Culling-Berglund@oberhavel.de

Telefon: 03301 601 4269

1. 10. 2023 – 25. 2. 2024

in Norderstedt, Stadtmuseum

Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Norderstedt

Kontakt: Romy.Roelicke@norderstedt.de

Telefon: 040 535 95 823

Fax: 040 535 95 87 821

WAS MACHT DIE KUH IM KÜHLSCHRANK

18. 5. – 6. 8. 2023

im Museum auf Schloss Ratibor, Stadt Roth,

Kirchplatz 4, 91154 Roth

Kontakt: Anne.Rossius@stadt-roth.de

Telefon: 09171 848 538

Fax: 09171 848 519

Weitere Termine

auf Anfrage: redaktion@wamiki.de

Gern vereinbaren wir
einen persönlichen Beratungstermin:

+49 (0)30 480 65 36.

PÄDAGOGIK AUFRÄUMEN:

Pädagogik lebt von Ritualen, heißt es. Erzieher, Lehrer und *innen machen alles Mögliche, weil es nun mal derzeit üblich oder sogar vorgeschrieben ist. Egal, ob es Sinn hat oder nicht. Sinnvoll ist es aber auf jeden Fall, ab und zu auszumisten. Deswegen stellt diese Rubrik pädagogische Gewohnheiten aufs Tapet und fragt ganz ergebnisoffen: Ist das pädagogische Kunst, oder kann das weg?

KLANGSCHALEN-KITSCH

Wäre es nicht schön, wenn Kinder nicht so wuselig, hibbelig, zerstritten oder chaotisch wären, wie sie sind? Sondern eher so wie Endfünziger, wenn sie so wären, wie sie gerne wären: zutiefst gelassen, nach Harmonie strebend, ihr Ruhebedürfnis kennend, achtsam?

Diesen Gedanken illustriert die Klangschale. Sie begrüßt Kinder bei uns zum Morgenkreis. Und das geht so: Die Kinder setzen sich, ich schlage das Ding an, ganz sanft ... und der wunderschöne Klang breitet sich im Raum aus: Pliiing...

„Hör doch mal zu! Spürt ihr nicht das sanfte Schwingen, bis der Ton verklingt? Und dann die Stille – ist das nicht herrlich?“ Aus meiner Erwachsenen-sicht schon irgendwie.

Kindern mag das so interessant vorkommen wie der Genuss einer besonders sensationellen Olivenpaste aus jener toskanischen Manufaktur, in der ihr uralter Besitzer immer noch... Oder wie der Besuch in jener romanischen Kapelle direkt neben der Manufaktur, in der schon Kaiser Bodo der Zwölftzigste weilte.

Nicht falsch verstehen: Klangschalen sind super, wenn man selbst draufschlagen und sie an die Stirn halten darf, um die Schwingungen zu spüren. Aber als Intro zum Versammeln sind sie auch nicht besser als der alte Elektro-Schulgong. Dem musste man wenigstens nicht andächtig lauschen. Die Klangschale hingegen gilt als erhaben, als eine Art säkularer Glockenton, den nur Ausgewählte auslösen dürfen. Dabei soll sie eigentlich nur sagen: Jetzt geht's los.

Aber wie soll man sonst zum Kreis rufen? Na, heute mal mit der Stimme, ganz melodios: „Wer hat Lust auf Moorgeeenkreis?“ Morgen mit einer Pappkarton-Trommel: „Rummbummbumm!“ Und übermorgen mit Flüsterpropaganda: „Weitersagen, wir fangen jetzt an!“